

kon | trast

DAS BAYREUTHER FILMFEST

SONDERTHEMA RISIKO

03. bis 05. Februar 2006

BAYREUTH - DAS ZENTRUM

Veranstalter: Bayreuther Filmfest e.V. - Info unter: www.kontrast-filmfest.de

STADT
BAYREUTH

T·M·T
Film·Fernsehen·Multimedia

franzgrosse
pr & marketing

KURIER  paper

*KURIER online lesen –
an jedem Ort,
zu jeder Zeit.*

KURIER  paper

Alle KURIER-Abonnenten
erhalten das zusätzliche
E-Paper für nur
3,50 Euro monatlich.

KURIER  paper

zum günstigen
E-Paper-Abopreis von
nur 15 Euro monatlich.

www.e-paper.nordbayerischer-kurier.de


Nordbayerischer
KURIER



ELLWANGER
BAYREUTH



DRUCK UND VERLAG ELLWANGER

MAXIMILIANSTRASSE 58 - 60 · 95444 BAYREUTH
TELEFON 0921/500-0 · TELEFAX 0921/500-110

WWW.ELLWANGER-ONLINE.DE · KONTAKT@ELLWANGER-ONLINE.DE



» Grußwort des Oberbürgermeisters

- » Als Schirmherr des Bayreuther Kurzfilmfestes „kontrast“ freue ich mich, nun schon zum siebten Male Filmschaffende und Filmfreunde aus fern und nah in Bayreuth begrüßen zu dürfen.
- » Das Filmfest ist über die Jahre stetig gewachsen und hat sich mit erworbener großer Anerkennung im Bayreuther Kulturleben etabliert.
- » Die Stadt Bayreuth war von Anfang an dabei und hat den engagierten, rührigen Verein, der sein Filmfest mit vielen ehrenamtlichen Helfern trägt, gerne unterstützt. Die Leistung dieser Idealisten ist besonders in Zeiten der knappen Kassen ganz enorm. Wird auch die Gewinnung von Sponsoren immer schwieriger, so ist dieses Festival in seinem 7. Jahr für uns alle eine Ermutigung, kulturelles Engagement weiterhin fortzuführen und zu unterstützen.
- » Das diesjährige Sonderthema „Risiko“ ist keine inhaltliche Qualifizierung für das erfolgreiche Projekt „Bayreuther Kurzfilmfest kontrast“ selbst. Wir wünschen, dass die gute, tragende Konzeption mit aller ihrer Substanz auch in Zukunft erhalten bleibt; die Stadt Bayreuth wird das Ihre dazu beitragen.
- » Ich danke allen Filmemacherinnen und Filmemachern, die uns dieses Jahr ihre Werke präsentieren, herzlichst für ihre Arbeit und wünsche uns allen spannende, erlebnisreiche Stunden!

» Dr. Dieter Mronz (Oberbürgermeister)

» Risiko – in welcher Grösse hätten Sie es gerne?

- » Man muss kein Glücksritter sein, um ihm zu begegnen. Oft lauert es hinter der nächsten Hausecke.
- » Und macht keinen Unterschied zwischen Jung und Alt, Mann und Frau, Krieg und Frieden: das „Risiko“ als Grenzsituation ist ein wesentlicher Bestandteil des menschlichen Lebens. Und weil das so ist, bildet es seit jeher den Motor für zahllose Geschichten, gleich ob Märchen, Roman oder eben Film. Eine Situation, in der man sich – ob man will oder nicht – entscheiden muss, die Mut oder Zivilcourage erfordert und unabsehbare Konsequenzen nach sich zieht. Und das macht sie so spannend, weil das Ende offen ist. Grösse spielt dabei keine Rolle: auch in kurzen Filmen kann das Risiko beträchtlich sein. Wir haben gerufen und haben es bekommen – das „Risiko“ in vielen aufregenden Facetten.
- » Nicht weniger spannend ist das, was sich seit mehr als fünf Jahrzehnten hinter dem ehemaligen Eisernen Vorhang tut. Die FAMU aus Prag, eine der ältesten und renommiertesten Filmhochschulen in Europa, präsentiert einen Querschnitt durch die Arbeiten der letzten Jahre.
- » Einen Blick hinter die Kulissen gewährt Thorolf Lipp mit seinem Seminar. „Zwischen Mammon, Macht und Mythos: Fernsehen in Deutschland“ liefert einen kritischen Überblick über die Mechanismen der industriellen Fernsehproduktion.

» Spannende und abwechslungsreiche Unterhaltung wünscht das Team von „kontrast 2006“!



» Programmablauf

» Wie immer wählen Sie ihren Favoriten und damit den Preisträger des Sparkassen-Filmpreises. Bitte beachten Sie dafür die Hinweise auf der Eintrittskarte.

FREITAG

- » **20.00 Filmblock 1 (ab Seite 6)**
Spin - Who is Lewis? - Durch das Warten wachsen - 24...EH? (OUCH!) - Traum - Dr. Gordon - Koslowski - Die schönsten Paare der Urlaubsgeschichte - Wilfried Neuss, eine Symphonie in fünf Sätzen
- » **22.00 Filmblock 2 (ab Seite 10)**
Durch die Blume - Wir haben Angst - Die Babysitterin - Bauch Beine Bürzel - Kotzen - Undercover Porno - Shit Happens - Idiots Are Brighter In Sunlight - 2 Minuten

SAMSTAG

- » **15.30 Seminar (Seite 28)**
Zwischen Mammon, Macht und Mythos
- » **18.00 Filmblock 3 (ab Seite 15)**
Dangerous Animal - Fahrland - Wie ich mich traf - Zwischen den Zeilen - Jürgen in seinem Passat - King Of Fools - Tom Woke Up But Tim Did Not - Neuschwanstein Conspiracy
- » **20.00 Filmblock 4 (ab Seite 21)**
Lammfromm - Die Katze im Vogel in der Katze - Living Legacy - In den Fängen der Organmafia - Hasi - Femerlin's Song - Bob Log III's Electric Fence Story
- » **22.00 Filmblock 5 (ab Seite 24)**
Female/Male - Nasse Henne - OSTstories: Sehnsucht nach Farbe - Gegenschüsse - Der grüne Hai - Zurück in den Strumpf - Die Zurechtweisung des Studenten am Ende des vergangenen Jahrhunderts - Gram - Now I am staying just in this moment in New York - The Other Cheek
- » **23.30 Filmparty mit Preisverleihung**

» Es gibt auch dieses Jahr wieder eine Kinderbetreuung am Samstag von 15-20 Uhr und am Sonntag von 15-19 Uhr.

SONNTAG

- » **ab 11.30 Mittagessen für Alle**
Braten, Klöße & Co für Groß und Klein
- » **13.15 Filmblock 6 (Seite 29)**
KINDERFILME ab ca. 5 Jahre
Nachtschicht - 0,003 km - Im Winter - Die Allertollsten - Mondspaziergang - Die kleine Monsterin - Ernst geht Zelten - Vanessa - Schatten & Spiegelbilder - Hundeleben
- » **15.00 Filmblock 7 (Seite 29)**
DAS BESTE AUS TSCHESCHIEN
- » **17.00 Filmblock 8 (Seite 30)**
DAS BESTE AUS ANNECY
- » **19.00 Filmblock 9 (Seite 30)**
FESTIVALHÖHEPUNKTE 2006
- » **Für „lecker Essen“ sorgt dieses Jahr:**





» Wer macht was...

- » **kontrast ist nicht nur ein Wochenende. Das Festival bedeutet für uns v. a. Arbeit im Vorfeld der Veranstaltung.**

Filmauswahl: das Organisationsteam

Internetauftritt: Michael Kolb

Programmgestaltung:

Axel Gyra, Frank Pöhner, Heiko Popp

Organisation Tschechien: Axel Gyra

Organisation Kinderprogramm:

Michael Bauernschmitt

Umsetzung Flyer und Plakat:

Manfred Hübel

Katalog:

Redaktion: Axel Gyra, Frank Pöhner, Heiko Popp; Entwurf und Umsetzung: Heiko Popp

Festivaltrailer:

Musik: Volker Hahn; Idee und Schnitt: Heiko Popp

» Eintrittspreise

» **Einzelkarte: 5.- € ermäßigt: 3.50 €**

» **4er Karte: 15.- € ermäßigt: 11.- €**

» **Kinderfilmblöcke:**

Kinder bis 14 Jahre haben freien Eintritt in Begleitung eines zahlenden Erwachsenen. Kinder ohne Begleitung zahlen ermäßigten Eintrittspreis. Mitglieder des Knax-Klubs der Sparkasse können einen Erwachsenen kostenfrei mitnehmen.

» **Seminar und Party: Eintritt frei!**

» Wir sagen Danke!

- » **Der Verein „Bayreuther Filmfest e.V.“ als Ausrichter des Festivals bedankt sich herzlichst bei allen Sponsoren, Förderern, Partnern und Mitarbeitern:**

» Die Mitarbeiter und Helfer (alphabetisch):

Werner Albercht, Jürgen Bachsteffel, Lukas Gyra, Martina Gyra, Nina Eberhardt, Luka und Maja Popp, Claudia Wind, Volker Schäferjohann, Ines Schönauer, Carola Wagner

» Für die wichtige Unterstützung (alphabetisch):

Michal Bregant (Dekan der FAMU), Jana Cernik (Tschechisches Filminstitut), der Fachschaft Ma/Ph (Cocktailbar), Herrn Jürgen Fickentscher, Herrn Heinz Förster und der Druckerei Ellwanger, Frau Ingrid Hartmann (CinePLAZA), Frau Elfie Kieltisch, Herrn Becher und Herr Geißler (Kongress- und Tourismuszentrale), Herrn Laurent Million (Festival Anecy), Herrn Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz, dem Nordbayerischer Kurier, Herrn Wolfgang Rieß (Conférencier) Frau Gabriele Röhler (Kulturamt Bayreuth), Herrn Christian Römer und allen Mitarbeitern des ZENTRUMs, dem RosaRosa (Catering), Herrn Karl Semmelmann (Super-8-Projektion), den Mitarbeitern von TMT, Herrn Peter Trebes (HWK Bayreuth), Herrn Zweck (Sparkasse Bayreuth), und natürlich allen Filmemachern für ihre Mitwirkung!

» Das verantwortl. Organisationsteam (alphabetisch):

Michael Bauernschmitt, Axel Gyra, Volker Hahn, Manfred Hübel, Ursula Kaiser, Michael Kolb, Stefanie Noll, Frank Pöhner, Heiko Popp, Markus Spona, Jörg Taubenreuther, Harald Unger



» Spin

» USA 2005

» 08:00 - Experimentalfilm

- SONDERTHEMA**
- » Regie, Drehbuch, Kamera, Schnitt:
Jamin Winans;
Produktion, Sounddesign: Joe Sekiya;
Animation: Stu Hayes;
Darsteller: Hayz Il, Raymond Andrew Bailey,
Megan Heffernan, Brian Taylor.
 - » Inhalt: Der mysteriöse DJ „Scratch“ landet mit seinen Plattenspielern mitten in Denver. Durch die Handhabung der Plattenteller kann er Zeitabläufe beeinflussen und somit absehbare alltägliche Katastrophen abwenden. Doch diese Manipulationen setzen ungeahnte Kettenreaktionen frei, die nicht minder spektakulär sind.
 - » Jamin Winans, Jahrgang 1977, begann seine Karriere als Filmemacher bereits im zarten Alter von 10 Jahren. Nach einjährigem Filmstudium gründete er gemeinsam mit dem Produzenten Joe Sekiya die Firma „Double Edge Films“, um seinen ersten langen Spielfilm „11:59“ zu realisieren. Daneben entstanden mehrere Kurzfilme sowie zahlreiche Werbefilme für die Industrie.
 - » Seine Filme (Auswahl): Blanston(2002), The Maze(2003), 11:59(2005).

» Kontakt: Wendy Manning

» Who is Lewis?

» Deutschland 2005

» 03:20 - engl. Fassung - Animationsfilm

- » Regie, Produktion, Drehbuch, Kamera, Schnitt, Ton/Musik: Christopher Schilz
- » Inhalt:
An einem sonnigen Sommertag begeben sich die drei Freunde Miller der Hase, Pete der Hund und Rex das Schwein auf einen Ausflug in die Stadt. Auf einem Waldweg begegnen sie der Eidechse Lewis. Er klaut den Freunden ihr ganzes Geld und flüchtet mit seinem Lastwagen in die Stadt, wo er es sinnlos verprasst.
Doch dann macht er eine unheimliche Begegnung der dritten Art...
- » Christopher Schilz, Jahrgang 1978, studierte von 1998 - 2005 freie Bildhauerei an der Kunstakademie Düsseldorf. Seit 2001 beteiligte er sich an mehreren Ausstellungen und erwarb 2005 den Meisterbrief. „Who is Lewis?“ ist sein erster Film.

» Kontakt: Christopher Schilz



» Durch das Warten wachsen

- » Deutschland 2005
- » 05:15 - Experimentalfilm

» Regie, Produktion, Drehbuch, Kamera, Schnitt,
Darsteller: Ingo Schiller;
Ton/Musik: Alter Ego

» Inhalt:

„Die Welt dreht und verändert sich. Ich auch.
Ätsch!“ (Ingo Schiller)

- » Ingo Schiller, Jahrgang 1980, studiert seit 2003 an der Bauhausuniversität in Weimar Freie Kunst.
- » Seine Filme: Tricky (2004, mit Stephan Müller und Stephan Ott), Ufoalarm auf Terra 1 (2004).

» 24 ... EH? (OUCH!)

- » Spanien 2004
- » 08:00 - OmeU - Kurzspielfilm

» Regie, Drehbuch, Schnitt: Lucas M. Figueroa;
Produktion: LMF FILMS;
Kamera: Juan Luis Cabellos;
Ton/Musik: Leo Sujatovich;
Darsteller: Tomas Saez, Mabel Escano;

» Inhalt:

Manolo und Teresa beschliessen, nach 24 Jahren ihre Ehe zu beenden - doch jeder hat dafür einen eigenen Plan.

» Lucas M. Figueroa, 1978 in Buenos Aires geboren, arbeitete nach seinem Filmstudium im Bereich Postproduktion für Werbespots. Daneben gab er noch mehrer Bände mit eigenen Kurzgeschichten heraus. Seit 2000 lebt er in Madrid und erstellte zahlreiche Trailer fürs Fernsehen und grosse Hollywoodstudios.

» Seine Filme(Auswahl): Lacres, La ultima voluntad, Son todos iguales, Yoli.



» Traum

- » Deutschland 2004
- » 01:50 - Experimentalfilm

- » Regie, Drehbuch, Schnitt: Antal Lux;
Produktion: artALux Berlin;
Kamera: Antal Lux, Zsuzsa Dobai;
Gedichte: Knut Gerwers;
Musik: Michael Beil;
Darsteller: Janos Antal Wolfart.
- » Inhalt: Eine visuelle Umsetzung von vier Kurzgedichten von Knut Gerwers.
„Motiv, der Beweggrund für eine Handlung oder Haltung. Auch mögen die Motive, die man erkennt, nicht die eigentlich entscheidenden sein, sondern jene Antriebe, die im Unbewussten wirken“. (Antal Lux)
- » Antal Lux, 1935 in Budapest geboren, lebt seit 1956 in Deutschland. Nach dem Studium der Malerei und Graphik in Stuttgart erhielt er mehrere Stipendien und internationale Auszeichnungen. Seit 1980 produziert er zahlreiche experimentelle Videos, die auf renommierten Festivals preisgekrönt wurden.
- » Seine Filme (Auswahl): Das Haus(1996 - lief bei „kontrast 2005“), Kollision(2001 - lief bei „kontrast 2004“), Dissonanze(2002), Memorabilien(2002 - lief bei „kontrast 2003“).

» Kontakt: Antal Lux

» Dr. Gordon

- » Deutschland 2005
- » 06:48 - Dokumentation

- » Regie, Produktion, Drehbuch, Schnitt: Judy Ross;
Kamera: David Jazay;
Ton/Musik: Neven Dayvid, Jasir Hamdan;
Darsteller: J. Starke, E. Schneider, U. Meyer, J. Ortiz, B. Schulmeister;
- » Inhalt: Die Installation „Dr. Gordon“ ist ein absurdes Elend in einem Moloch der Projektionen. Eine Abrechnung mit den Menschen, die hoffnungslos in eine Zukunft der totalen Überwachung steuern. Man beobachtet und wird beobachtet; merkwürdige Gestalten in einer feindlichen, von den Menschen zerstörten Umwelt.
- » Judy Ross, Jahrgang 1978, arbeitete als Graphik-Designerin, studierte Bildhauerei in Norwegen und Berlin. 2004 war sie Erasmus-Stipendiatin an der Königlich Dänischen Kunstakademie. Seit Jahren ist sie mit ihren Exponaten und Installationen auf europäischen Ausstellungen vertreten.
- » Ihre Filme (Auswahl):
Detektiv Ross Folge 1 Kommissar Struwe ermittelt (2003), Die Freiheit fliegt nicht (2003), Auf der Suche nach Ruhm und Reichtum (2004 - lief bei „kontrast 2005“).

» Kontakt: Judy Ross



» **Koslowski**

» Deutschland 2005
 » 17:25 - Kurzspielfilm

SONDERTHEMA

- » Regie, Drehbuch: Lars Henning;
 Produktion: wrong directions GbR;
 Kamera: Carol Burandt von Kameke;
 Schnitt: Nikolai Hartmann;
 Ton: Jochen Laube; Musik: finn.;
 Darsteller: Veit Stübner, Jan Hendrik Heinzmann,
 Rudolf Danielewicz.
- » Inhalt: Koslowski arbeitet als kleiner Buchhalter in einer grossen Firma. Als sein Chef herausfindet, dass er vertrauliche Informationen weitergibt, gerät er stark unter Druck. Er muss entscheiden, entweder seinen Kollegen zu verraten oder seinen Job zu verlieren. Dabei muss er erkennen, dass wenn schon alles, was man tun kann, falsch ist, man es wenigstens richtig machen muss.
- » Lars Henning, Jahrgang 1976, arbeitete als Filmvorführer in Hamburg und war mehrere Jahre an der Durchführung von Filmfestivals in Hamburg und Hannover beteiligt. Seit 2001 ist er als Regieassistent bei Film- und Fernsehproduktionen tätig.
- » Seine Filme (Auswahl):
 O-Bild (1995), Bettzeit (1996), Der Filmvorführer (1997), Die Prager Paranoia (2000).

» Kontakt: Lars Henning

» **Die schönsten Paare der Urlaubsgeschichte**

» Deutschland 2002-2005
 » 02:52 - Experimentalfilm

- » Regie, Kamera: Martin Rehbock;
 Schnitt: Michael Stehle;
 Musik: Paolo Conte.
- » Inhalt: Martin Rehbock hat vier Jahre lang auf kleineren und grösseren Reisen nach Paaren gesucht - egal ob es Menschen, Telefonzellen, Türme, Fenster, Tiere, Waschmaschinen oder Schilder sind. Die „Paare“ sind ein vergnüglicher Streifzug durch eine Zeit des Jahres, die wir alle bestens kennen und wiedererkennen: Urlaub.
- » Martin Rehbock, Jahrgang 1972, studierte nach seiner Ausbildung zum Verlagsbuchhändler in Irland mehrere Jahre Film- und Theaterwissenschaft in Erlangen und Bochum. Nach zahlreichen Inszenierungen mit freien Theatergruppen gründete er 2002 die Filmproduktionsfirma IMBISSFILM in Nürnberg.
- » Seine Filme (Auswahl): Imbiss(2000 - lief bei „kontrast 2001“), Ein Herz, nicht grösser als ein Orangenkern(2001), Eines harten Tages Nacht(2004/05).

» Kontakt: Martin Rehbock



» Wilfried Neuss - eine Sinfonie in fünf Sätzen

- » Deutschland 2004
- » 18:40 - Kurzspielfilm

- » Regie, Drehbuch, Schnitt: Niki Drozdowski;
Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln;
Kamera: Marit Mondorf;
Ton/Musik: Greig McLellan/Robert Schumann;
Darsteller: Marcus Kiepe, Henri Liffler;
- » Inhalt: Wilfried Neuss hat seit seiner Kindheit nur einen Traum: er will Schumanns „Träumerei“ in perfektem Klang erleben. Als die Wiedergabetechnik jedoch endlich seinen Ansprüchen genügen kann, bekommt er einen Tinnitus, der ihn langsam aber sicher in den Wahnsinn treibt.
- » Niki Drozdowski, 1979 in Augsburg geboren, kam über sein Interesse an 3D-Animationen an die Kunsthochschule für Medien in Köln. Neben visuellen Effekten lag sein Hauptaugenmerk auf Drehbuch und Regie. „Wilfried Neuss“ ist sein Diplomfilm.
- » Seine Filme (Auswahl): Deus et machina (1998), Nächtlicher Durst (1999), Duell (2000), Das Heft (2002).

» Kontakt: Niki Drozdowski

» Durch die Blume

- » Deutschland 2004/05
- » 13:09 - Kurzspielfilm

- » Regie: Maximilian Engert;
Produktion: Michel Morales;
Drehbuch: Max. Engert, Hansjürgen Fröhlich;
Kamera: Jan Kerhart;
Schnitt: Clay Coleman;
Ton/Musik: Oliver Goertz/Martin Stock;
Darsteller: Peter Hladik, Maria Dolores Dieguez;
- » Inhalt: Auf einer Überlandfahrt durch das ehemalige Kriegsgebiet Bosnien lernt ein älterer Mann, Milan, die junge und hübsche Maria kennen. Dabei wirkt ein Strauss Blumen wie ein Katalysator. Plötzlich stoppt eine Militärkontrolle den Bus. Ein Soldat hat es auf Maria abgesehen und niemand wagt es, ihr zu helfen. Ausser Milan, der den Mut und die Kraft für seine Zivilcourage aus der grossen Liebe seines Lebens schöpft.
- » Nach dem Studium an der Deutschen Journalistenschule absolvierte Maximilian Engert in London, Hamburg, Münster, Essen und München seine Ausbildung in den Fächern Regie und Drehbuch. In dieser Zeit entstanden zahlreiche Drehbücher und Dokumentationen für mehrere Fernsehsender. „Durch die Blume“ ist sein erster Kurzspielfilm.

» Kontakt: Maximilian Engert



» Wir haben Angst

- » Deutschland 2005
- » 07:00 - Kurzspielfilm

- » Regie, Produktion, Drehbuch, Schnitt: Jasper Beutin;
Kamera: Henning Papstein, Rainer Kliner;
Ton: Alice Abed el Sayed;
Darsteller: Lukas Adelman, Beate Kellmann,
Jean Denis Römer;
- » Inhalt: Paul ist 6 und geht in den Kindergarten. Ist Sven, der Erzieher, zu dem Paul in die Gruppe geht, tatsächlich schwul? Was macht er mit den kleinen Jungs?
- » Jasper Beutin, Jahrgang 1984, studiert gegenwärtig Philosophie in Oldenburg.
- » Seine Filme: Videos von früher(2003), 10 Musicians(2004).

» Kontakt: Jasper Beutin

» Die Babysitterin

- » Deutschland 2005
- » 12:44 - Kurzspielfilm

- » Regie, Drehbuch: Christine Lang;
Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln;
Kamera: Dirk Lütter;
Schnitt: Lucas Tietjen, Christine Denck;
Ton/Musik: Boris Goltz, Serdal Karaca/Max Punktezahl, Rike Schubert;
Darsteller: Julia Schmalbrock, Susanne Sachsse,
Diedrich Diederichsen;
- » Inhalt: Martin und Martina sind ein ordentliches Paar. Sie haben sich Kristina als Babysitterin ins Haus geholt. Ob sie auf ihr Kind oder doch eher die Katze aufpassen sollten, ist aber unklar. Klar ist nur, dass sie selbst besser auf die überforderte Babysitterin hätten aufpassen sollen...
- » Christine Lang, in den 70ern in Bremen aufgewachsen, lebt in Berlin und ist seit Anfang der 90er als DJ und freie Journalistin tätig. Nach dem Studium der Kulturwissenschaft und Kulturgeschichte studiert sie seit 2000 Film- und Fernsehregie an der Kunsthochschule für Medien in Köln.
- » Ihre Filme:
Wiederkomm (1997), Watersample (1998),
So Dazed Minimally (2005), Gloria (2005).

» Kontakt: Christine Lang



» Bauch Beine Bürzel

- » Deutschland 2005
- » 05:10 - Animationsfilm

- » Regie: Harun Celebi;
Produktion: Hochschule der Medien Stuttgart;
Drehbuch: Markus Fälchle, Christian Kickenweitz, Harun Celebi;
Kamera: Christian Kickenweitz;
Schnitt: Markus Fälchle;
Ton/Musik: Johnny Trouble, Tobias von Brokdorf, Mark Oswald;
- » Inhalt: Eine Gans führt ein geruhsames Leben auf einem Bauernhof. Müßiggang und Schlemmerei bestimmen ihren Tagesablauf. Ein perfektes Idyll, gäbe es nicht den übereifrigen Hahn, der jeden Morgen ihre Ruhe stört. Eines Tages entdeckt sie jedoch, dass ihr Lotterleben bald ein Ende haben soll...
- » Der Kurzfilm ist eine Gemeinschaftsarbeit von fünf Studenten der Hochschule für Medien in Stuttgart.
Harun Celebi, Jahrgang 1978, war als Praktikant im Bereich Screen Design tätig. Seit 2001 studiert er „Audiovisuelle Medien“ in Stuttgart und arbeitet gerade an seiner Diplomarbeit.
- » Seine Filme: Kreislaufschwierigkeiten.

» Kontakt: Harun Celebi

» Kotzen

- » Deutschland 2005
- » 02:00 - Animationsfilm

SONDERTHEMA

- » Regie, Drehbuch, Kamera, Schnitt: Sarah Paar;
Produktion: Kunsthochschule Kassel;
Ton/Musik: Sarah Paar, Iracema Boccia;
Darsteller: Alex Schmidtke;
- » Inhalt: Eine junge Frau hat aus Versehen beim „Sich-Schick-Machen“ ihre ganzen Innereien ausgekotzt. Wozu die Panik? Alles Schlechte birgt auch sein Gutes!
- » Sarah Paar, geboren 1978 in Wesel, studiert seit 2001 „Visuelle Kommunikation“ an der Kunsthochschule Kassel. Ihr Schwerpunkt liegt dabei auf Film und Trickfilm.
- » Ihre Filme: Gott und Dings (2004).

» Kontakt: Sarah Paar



» Undercover Porno

- » Deutschland 2005
- » 07:00 - Kurzspielfilm

» Regie: Thorsten Harms;
Produktion: Harms/Ehnert Produktion;
Drehbuch: Michael Ehnert;
Kamera: Moritz Anton;
Schnitt: Lars Jordan;
Darsteller: Catharina Fleckenstein, M. Ehnert,
Jörg Ratjen, Christian Concillio

- » Inhalt: Ein verkappter Schauspieler und seine Freundin sehen einem Filmstarpärchen zum Verwechseln ähnlich. Also nutzen sie deren Popularität und drehen einen innovativen Pornofilm: „Deep Nose“ wird ein Knüller! Doch die Gedobleten sehen das verständlicherweise etwas anders...
- » Thorsten Harms, Jahrgang 1980, drehte zunächst Werbespots und Imagefilme für internationale Konzerne. Seit zwei Jahren ist er auch mit eigenen Kurzfilmen auf zahlreichen Festivals vertreten.
- » Seine Filme: U2(2004), Quassel-Cops(2005).

» Kontakt: Thorsten Has

» Shit Happens

- » Deutschland 2004
- » 11:00 - Kurzspielfilm

» Regie, Drehbuch: Ully Fleischer;
Produktion: Ully Fleischer, Stefan Engelbert;
Kamera: Stefan Engelbert;
Schnitt: Ully Fleischer, Stefan Engelbert;
Ton/Musik: Achim Fischer;
Darsteller: Torsten Knippertz, Antje Mönning;

- » Inhalt: Nach dem 15. Bier erzählt Pechvogel Ron dem Wirt und einem Gast seine Geschichte. Vom Glück mit der Liebe seines Lebens, Pam, die nach der Bekanntschaft mit ihrem Vater einen ungewollt tragischen Verlauf nimmt. Dabei spielen eine Jeanshose, eine Deathmetal-Band und der Zug um fünf nach drei eine nicht unbeträchtliche Rolle.
- » Ulrich Fleischer, Jahrgang 1971, nahm nach einem Jahrespraktikum bei einer Filmproduktionsfirma 1995 das Filmstudium an der Kunsthochschule für Medien in Köln auf. Nach dem Abschluss arbeitete er als Regieassistent beim Theater und als freier Cutter für mehrere Fernsehanstalten.
- » Seine Filme (Auswahl):
Das andere Ende vom Tellerrand(1995),
Wortgefecht(1998), Better be Good!(2002),
Christmas Crime at Prime Time(2003).

» Kontakt: Stefan Engelbert



» Idioten sind bei Sonnenlicht heller

- » Deutschland 2005
- » 05:10 - Animationsfilm

- » Regie, Drehbuch, Kamera, Schnitt:
Oliver Neumann;
Produktion: Totic GbR, Oliver Neumann,
Kofi Anshenne;
Ton/Musik: Hartmut Frenk, Ralf Meister;
Darsteller: Jana Voosen, Teymur Mokhtari;
- » Inhalt: Beim Taubenfüttern macht eine Frau eine interessante Beobachtung und kommt zu einer allzu offensichtlichen Schlussfolgerung. Ihr Mann, anfangs eher wenig begeisterungsfähig, hilft ihr schliesslich ihre Hypothese zu beweisen. Was der Taube zum Verhängnis wird, hilft dem Pärchen, die Einfachheit des Lebens zu erkennen.
- » Nach einer Ausbildung zum Funkelektroniker verbrachte Oliver Neumann, Jahrgang 1971, die nächsten 7 Jahre bei der Marine. Danach studierte er Film in Hamburg und Sidney, lebte mehrere Jahre als Drehbuchautor für Kurzfilme in London und gründete 2004 in Hamburg eine Audio- und Videoproduktionsfirma.
- » Seine Filme (Auswahl):
Reflection(1999), Dusk (2000),
Bob, James and Abdul Go Awesome (2002
- lief bei „kontrast 2003“).

» Kontakt: Oliver Neumann

» 2 minuten

- » Deutschland 2005
- » 06:45 - Kurzspielfilm

- » Regie, Drehbuch, Schnitt, Darsteller:
Felix Stienz;
Produktion: Felix Stienz, Iris Wolfer;
Kamera: Ronald Linder;
Ton/Musik: Ronald Linder, Felix Stienz;
- » Inhalt: Emil Nonnenmacher erhält die Chance, in zwei Minuten etwas aus seinem Leben zu erzählen. Eine dehnbare Vorgabe, wenn es sich dabei um die holde Weiblichkeit handelt...
- » Felix Stienz, Jahrgang 1982, studierte zunächst Wirtschaftswissenschaften in Berlin, ab 2004 Medien und Informationswesen in Offenburg.
- » Seine Filme (Auswahl): Bachelor Bash!(2002),
Insolation (2004), Dirty Old Town(2005),
Wie gesagt(2005).

» Kontakt: Felix Stienz



» Dangerous Animal

» Deutschland/Tunesien 2005

» 09:26 - Kurzspielfilm

SONDERTHEMA

- » Regie, Schnitt: Thomas Frick;
Produktion: Zwanzger Filmproduktion;
Drehbuch: Thomas Frick, Stefan Zwanzger;
Kamera: Guntram Franke;
Ton/Musik: Markus Krohn, Bueldhauer;
Darsteller: Christoph Hagen Dittmann, Ahmed Ben Mansour;
- » Inhalt: Im Wadi lauert, so sagen die Beduinen, in einer Kiste ein gefährliches Tier. Ein ungläubiger Tourist schlägt vor, es zu fangen oder besser gleich mit einer Handgranate zu erlegen. Mutig stellt er sich der Gefahr und erlebt eine böse Überraschung.
- » Thomas Frick, Jahrgang 1962, erlangte 1996 das Regiediplom an der HFF Potsdam und arbeitet seither als freier Filmemacher. Seine Filme liefen auf internationalen Festivals und wurden mehrfach ausgezeichnet.
- » Seine Filme (Auswahl):
10 Tage im Oktober (1989),
Der unbekannte Deserteur (1994),
Emmerich (1999), Susie! (2005).

» Kontakt: Thomas Frick

» Fahrland

» Deutschland 2005

» 15:25 - Dokumentarfilm

- » Regie, Produktion, Drehbuch, Schnitt: Dinah Münchow, Stephan Liskowsky;
Kamera: Dinah Münchow;
Ton/Musik: S. Liskowsky; Sascha Tegmeier;
- » Inhalt: Mit dem rollenden Supermarkt durch die ostdeutsche Provinz. Der Verkäufer kämpft um jeden Cent. Ein Roadmovie.
- » Dinah Münchow und Stephan Liskowsky, beide Jahrgang 1978, studierten von 1998 bis 2005 gemeinsam an der Universität Leipzig. 2003 gründeten sie die Farbfilmer GbR, um Fernsehbeiträge für verschiedene Auslandsmagazine zu realisieren und zu produzieren.
- » Ihre Filme (Auswahl):
Mus musculus domesticus (1998 - D. Münchow),
Don't talk - Wirtschaftsspione rüsten auf (1998 - St. Liskowsky),
Fahrradkuriere in Ulan Bator (2003),
Schwarze in Weißrussland (2004).

» Kontakt: Dinah Münchow

Stadtrundgang



November – April, samstags 10.30 Uhr

TREFFPUNKT

Kongress- und Tourismuszentrale
Luitpoldplatz 9, 95444 Bayreuth

PREIS

€ 4.50 Erwachsene, € 2.50 Schüler/Studenten

BAYREUTH

Telefon: 0921-94080, Fax: 0921-98114
Internet: www.bayreuth.de und www.bayreuth.tourismus.de
E-Mail: info@bayreuth.tourismus.de



immer modisch
eine Länge voraus
mit dem

KRAMLÄDEN

von-Römer-Str. 3 · 95444 Bayreuth

DELIKATESSEN

Das große Fressen für Cineasten!



Ab sofort finden Sie alle Filmspecials - wie z.B. die „Filmauslese“ am Mittwoch, „Film international“ am Dienstag und „Cinema Classica“ - zusammengefasst in unserem neuen Filmprogramm DELIKATESSEN. Bei allen Filmen dieser Reihe erhalten Sie die Ermäßigung mit dem Gildepass. Das Programm erscheint 2-monatlich.

DELIKATESSEN - lassen Sie sich „das große Fressen“ für Cineasten nicht entgehen...

CINEPLEX

50 Jahre

**Salon
Schuster**

Kanzelstraße 10 • 95444 Bayreuth
Telefon 0921/64533 - 64535
Fax 0921/64515



Berufliche Fortbildungszentren
der Bayerischen Wirtschaft (bfz)
gemeinnützige GmbH

HIFI POINT

H I E R S P I E L T D I E M U S I K

Münzgasse 11-13
95444 Bayreuth
0921/54494





» Wie ich mich traf

- » Deutschland 2004
- » 04:41 - Kurzspielfilm

» Regie, Drehbuch, Kamera, Schnitt:
Angela Steffen;
Produktion: Filmakademie Baden-Württemberg;
Ton/Musik: Carsten Roggenbuck;
Stimme: Katja Schmidt;

» Inhalt: „Schliesse deine Augen für einen Moment und stell dir vor, du würdest fliegen - und wenn du das fühlst, ist es nicht so, als würde es dich auch als einen Vogel geben?
Diese Geschichte erzählt von der Entdeckung der Welt: von der Entdeckung, ich bin ein Mensch und ein Vogel und ein Wurm - und ich bin...!“ (Angela Steffen)

» Angela Steffen, Jahrgang 1979, verbrachte bis zum ersten Golfkrieg mehrere Jahre in Saudi-Arabien. Sie studierte zunächst Animationsdesign in Hamburg, seit 2002 an der Filmakademie Baden-Württemberg mit dem Schwerpunkt Animation.

» Ihre Filme (Auswahl): Teufel und Engel(2001), Sandale(2003), Miss Mary Mac(2004), Loko Mare(2005).

» Kontakt: Angela Steffen



» Zwischen den Zeilen

- » Deutschland 2005
- » 06:46 - Animationsfilm

» Regie, Schnitt: Alex Beste/Henning Rosenbrock;
Drehbuch, Kamera: Alex Beste;
Animation, Ton, Darsteller: H. Rosenbrock;
Musik: Markus Trockel

» Inhalt: Ein zum Leben erwachtes Buchstützenpärchen sucht einen Weg, sich einander näher zu kommen. Getrennt durch die schwere Bürde der Literatur gestaltet sich dieses Vorhaben recht abenteuerlich. Einige Bücher stehen dem Liebesglück der beiden unmissverständlich im Wege.

» Alex Beste, Jahrgang 1977, kam über die Fachoberschule für Gestaltung in Oldenburg 2001 nach Münster. Henning Rosenbrock, Jahrgang 1974, landete nach dem Studium an der Akademie der Künste in Enschede 2002 ebenda. Seither studieren sie gemeinsam in der Fachrichtung Mediendesign und realisierten, teils gemeinsam, zahlreiche Kurzfilme.

» Ihre Filme (Auswahl):
Alex Beste: Leitsicht(2002), Unentschieden (2002), Kleinstadtdenken(2004).
Henning Rosenbrock: God scheppen dorst(1999), Eggmen in Space(2000), Beatkeller(2002).
Gemeinsam: 48 Stunden(2003).

» Kontakt: Alexander Beste

SONDERTHEMA



» Jürgen in seinem Passat

» Deutschland 2004
 » 07:00 - Kurzspielfilm

SONDERTHEMA

- » Regie, Drehbuch, Schnitt: Sebastian Poerschke;
 Produktion: Mohammad Farokhmanesh, Brave
 New Work Filmproduktion;
 Kamera: Patrick Orth;
 Ton/Musik: Arthur Oleszcuk;
 Darsteller: Clemens Dönicke, Li Hagman, Tim
 Prahle;
- » Inhalt: Jürgen steht auf Lisie, sie eigentlich auch
 auf ihn, doch ihr Sohn Anton mag ihn nicht.
 Und ausgerechnet Jürgen soll Anton in seinem
 Passat zur Turnstunde fahren. Als Jürgen eine
 moralische Anekdote zum Besten gibt, kippt
 unerwartet die Welt ausserhalb des Wagens
 und verschmilzt auf überraschende Weise mit
 der erzählten Geschichte.
- » Sebastian Poerschke, Jahrgang 1975, studierte
 zwischen 1996 und 2002 Visuelle Kommunikation
 an der Hochschule für Bildende Künste in Ham-
 burg. Seit 2002 absolviert er ein Postgraduier-
 tenstudium in Köln im Bereich Fernsehen/Film.
- » Seine Filme (Auswahl):
 Straße außen/Tag (2000),
 Sommerregen(2002), Backpfeiffen(2003),
 Hein Fach(2004).

» Kontakt: Susanne Erlewein

» King of Fools

» Deutschland 2004
 » 09:20 - Animationsfilm

- » Regie, Drehbuch, Kamera: Olaf Encke;
 Produktion: Daniela Muck;
 Schnitt: Gwendolin John;
 Ton/Musik: Tilmann Ritter, Matthias Schurz;
 Animation: O. Encke, C. Romero,
 J. Pietschmann, B. Gottschalk;
- » Inhalt: Was passiert eigentlich mit Fröschen,
 die nicht geküsst werden? Sie müssen hart
 um die Gunst ihrer Prinzessin buhlen! Um die
 hochnasige Gazelle zu beeindrucken, schlüpft
 der Frosch in verschiedene Rollen und macht sich
 dabei zum Idioten. Wird sie dem Werben ihres
 Frosches trotzdem nachgeben?
- » Olaf Encke, Jahrgang 1966, hielt sich nach seinem
 Abitur mehr als 10 Jahre mit Gelegenheitsjobs
 über Wasser, bevor er 1997 das Filmstudium mit
 Schwerpunkt Animation an der HFF Potsdam
 aufnahm. Mit „King of Fools“ schloss er 2004 das
 Studium erfolgreich ab.
- » Seine Filme: Gack Gack (2002).

» Kontakt: Martina Liebnitz



» Tom woke up but Tim did not

» Deutschland 2005

» 05:30 - engl. Fassung - Animationsfilm

» Regie: Sven Sauer, Maximilian Kohler, Sabrina Fritz, Benjamin Bartels;
Produktion: Johann Graf, Dieter Fröbisch;
Drehbuch: Sven Sauer;
Schnitt: Mosaik Production;
Ton/Musik: Kristen u. Schmidt Musikproduktion

» Inhalt: Inmitten der Nacht erwacht der kleine Tom. Unergründliche Geräusche rissen ihn aus seinen Träumen. Verängstigt lauscht er dem Unbekannten, nicht ahnend, was sich dahinter verbirgt. Nahezu grenzenlos beginnt sich seine Phantasie in der Dunkelheit zu entfalten.

» Seine Filme (Sven Sauer):
God's Creatures(2003), Rise of a Legend
(2004), Halloween - Burg Frankenstein(2004).

» Kontakt: Sven Saur

» Neuschwanstein Conspiracy

» Deutschland 2005

» 15:00 - Kurzspielfilm

» Regie, Drehbuch: Ingo Rasper;
Produktion: Filmakademie Baden-Württemberg,
Katharina Jakobs;
Kamera: Marc Achenbach;
Schnitt: Marc Achenbach, Dorothee Bröckelmann;
Ton/Musik: Oliver Stahn, Martina Eisenreich;
Darsteller: Volcker Zack Michalowski, Aykut Kayacik, Aglaia Szyszkowitz;

» Inhalt: Wir schreiben das Jahr 2004. Ein Wahljahr. Die ganze Erde wird von den Amerikanern kontrolliert. Die ganze Erde? Nein! Auf der anderen Seite, in Old Europe, gibt es am Schloss Neuschwanstein eine kleine Oase der Glückseligkeit, fernab von Militäreinsätzen, Wahlkampagnen und Antiterrormaßnahmen. Doch ein transatlantisches Missverständnis bedroht die Bayerische Idylle...

» Ingo Rasper studierte von 1999 bis 2005 an der Filmakademie Baden-Württemberg mit Schwerpunkt Regie. „Neuschwanstein Conspiracy“ ist sein Abschlussfilm.

» Seine Filme (Auswahl): Irregulär(1999),
Rübergemacht(2001), Duft/Great!(2002),
Das Grüne im Himmel(2003).

» Kontakt: Eva Steegmayer

SONDERTHEMA



» Lammfromm

- » Deutschland 2004
- » 12:00 - Kurzspielfilm

» Regie: Hanno Olderdissen;
 Produktion: Gian Piero Ringel;
 Drehbuch: Ute Sybille Schmitz;
 Kamera: Birger Müller;
 Schnitt: Katja Birklein;
 Ton/Musik: Christian Lutz/b.deutung;
 Darsteller: Adolfo Assor, Peter Kaghanovitch;

- » Inhalt: Psychatrie. Der Patient Herr Frank kann das Trauma seiner Kindheit nicht verlassen und der Pfleger Manfred seine Mitmenschen und damit seinen Beruf nicht lieben. Zwei Männer, die der Anstalt nicht entkommen können. Die alltäglichen Konfliktsituationen spitzen sich derart zu, dass einer der beiden es schliesslich wagt, sich von seinen inneren Fesseln zu befreien.
- » Hanno Olderdissen, Jahrgang 1976, studierte mehrere Semester Filmwissenschaft und wechselte 1999 in die Praxis. Seitdem ist er für Film- und Fernsehproduktionen u.a. als Kamerabühnenassistent, Set-Aufnahmeleiter und Regieassistent tätig.
- » Seine Filme (Auswahl): Hell of a Trip(2000), Spätvorstellung(2002), Der letzte Job(2003), Mutti, komm bald wieder(2004).

» Kontakt: Hanno Olderdissen

» Die Katze im Vogel in der Katze

- » Deutschland 2005
- » 02:00 - Experimentalfilm

» Regie, Produktion: Ralf Lambertz;
 Drehbuch: Ralf Lambertz, Timo Becker, Andreas Schwarzenberger;
 Kamera: Andreas Schwarzenberger;
 Schnitt: Timo Becker;
 Ton/Musik: Timo Becker, Matthias Augenstein;

- » Inhalt: „Die Visualisierung des Gedichts ‚Die Katze im Vogel in der Katze‘ von Jürgen Rennert führt den Zuschauer in die düsteren Abgründe der menschlichen Angst. Ein Clip über Furcht und Mut. Dem Mut, sich seinen Ängsten zu stellen und so zu überraschenden Einsichten zu kommen.“(Ralf Lambertz)
- » Ralf Lambertz, Timo Becker und Andreas Schwarzenberger studieren an der Hochschule der Medien in Stuttgart. Der Film entstand im Rahmen eines Semesterprojekts im Bereich Video.
- » Seine Filme (Ralf Lambertz): Künstler!(2004).

» Kontakt: Ralf Lambertz



» Living Legacy

» Deutschland 2005

» 12:00 - Animationsfilm

» Regie, Drehbuch, Kamera, Schnitt:
Manuel Schmitt;
Produktion: Manuel Schmitt, Kunsthochschule für
Medien Köln;
Ton/Musik: Judith Nordbrock/Manuel Schmitt;

» Inhalt: Eine fiktionale Dokumentation, welche die Geschichte des Planeten Erde nach der Ausrottung des Menschen durch einen Atomkrieg zeigt. Durch die radioaktive Strahlung können digitale Lebewesen aus Überresten der Computer ausbrechen und den Planeten neu bevölkern. Anhand von Alpha lernt man die vielfältigen „Wesen“ kennen, die sich schnell ausbreiten. Doch auch hier gibt es solche, die eine neue Ära der Zerstörung in Gang setzen.

» Manuel Schmitt, Jahrgang 1980, studiert seit 2002 an der Kunsthochschule für Medien Köln und arbeitet als Kameramann, Regie- und Produktionsassistent bei zahlreichen Filmen mit.

» Seine Filme (Auswahl):
Der Ton macht die Musik, Hallo Zora,
Gürzenich Orchestra.

» Kontakt: Manuel Schmitt

» In den Fängen der Organmafia

» Deutschland 2005

» 15:08 - Kurzspielfilm

» Regie, Produktion, Drehbuch, Schnitt:
Guido Böhm;
Kamera: Matthias Nolte;
Ton/Musik: Kenneth Moffett;
Darsteller: Christoph Landwehr, Helge Fedder,
Tuya Battulga, Stephan Müller;

» Inhalt: Ein gelangweilter Büroangestellter träumt vom grossen Abenteuer wie bei Jerry Cotton. Durch Zufall kommt er eines Tages hinter die grauenhaften Machenschaften seines Chefs, der eine Geldwäschefirma im Dienst der berüchtigten Organmafia betreibt. Zusammen mit seiner mongolischen Putzfrau will er den blutrünstigen Organbaron zur Strecke bringen.

» Guido Böhm studierte von 1998 bis 2003 in Bochum, Glasgow und Madrid. Danach arbeitete er als Assistent bei renommierten Bühnen, bei Regisseuren wie Adolf Winkelmann und Zhang Yimou sowie bei mehreren Fernsehanstalten.

» Seine Filme (Auswahl):
BK-13 Das Bierkommando(1996),
Amputator(1997), Ammetrie(2000),
Petty Theft(2001).

» Kontakt: Guido Böhm

SONDERTHEMA



» Hasi

- » Deutschland 2002
- » 05:40 - Kurzspielfilm

» Regie, Produktion, Drehbuch, Schnitt: Judy Ross;
Kamera: Jan Molzberger;
Darsteller: Judy Ross, Stefan Trittman,
Kaninchen Hasi;

» Inhalt: Eine tragische Liebe, die unerfüllt bleibt,
weil das Kaninchen ein Angsthase ist und von
seinem Konkurrenten brutal ermordet wird.

» zu Judy Ross siehe unter „Dr. Gordon“, Seite 8

» Femmerlin's Song

- » Spanien 2005
- » 24:00 - OmeU - Kurzspielfilm

» Regie, Drehbuch: Manuel Pena Gomez;
Produktion: Poducciones Hipotalamo SL;
Kamera: Oscar Chamorro;
Schnitt, Ton/Musik: Fran Estevez;
Darsteller: Saturnino Garcia, Manuel Millan,
Tacho Gonzalez;

» Inhalt: Doktor Femerlin hat hat soeben seine
neue Erfindung fertiggestellt, um damit seinen
Nachbarn sprichwörtlich das Geld aus der
Tasche zu ziehen. Das Auftauchen eines
geheimnisvollen Fremden stand allerdings dabei
nicht auf seinem Plan...

» Manuel Pena Gomez, Jahrgang 1980, studierte
Photographie und Film in Vigo, Galizien. Neben
seinen eigenen Filmen arbeitet er seit mehreren
Jahren als Regieassistent und Produzent bei an-
deren Filmprojekten und gründete die unabhängige
Produktionsgesellschaft „Hipotalamo Films“.

» Seine Filme (Auswahl): Hypotalamo(2002),
Ruido Blanco(2002), Ipso Facto(2003).



» Bob Log III's Electric Fence Story

» Deutschland 2004

» 02:25 - Animationsfilm

» Regie, Produktion, Drehbuch: Stock'n'Wolf
(Tinka Stock + Sébastien Wolf);
Kamera: Sébastien Wolf;
Animation: Tinka Stock;
Schnitt: Sébastien Wolf;
Ton/Musik: Bernd Schoch & Bob Log III;

» Inhalt: Bob Log III stößt im Schwarzwald auf Probleme, als er versucht, schlafende Kühe umzuwerfen. Eine Geschichte, die der Musiker aus Tuscon, Arizona in geselliger Runde gerne weitererzählt.

» Tinka Stock, Jahrgang 1976, studierte von 1997 bis 2003 an der Kunsthochschule in Karlsruhe.

» Sébastien Wolf, ebenfalls Jahrgang 1976, studierte von 1997 bis 2004 an der Kunstakademie Düsseldorf.

» Ihre Filme (Auswahl): Comic Strip(2001),
Bad Glam(2002), New Life(2003),
Pony's Dick(2005).

» Kontakt: Sébastien Wolf



» Female/Male

» Deutschland 2004

» 03:00 - Kurzfilm

» Regie, Drehbuch, Ton/Musik: Daniel Lang;
Produktion: Ralph Jakobi;
Kamera: Andy Bergmann;
Schnitt: Robert Hentschel;
Darsteller: Elfriede Beelitz, Karl-Heinz Gärtner;

» Inhalt: Ein flüchtiger Blick auf Sexualität, Alter und die Liebe, der mit den konventionellen Mitteln der Werbeästhetik spielt.

» Daniel Lang, Jahrgang 1977, lebte mehrere Jahre in Australien und schloß 2001 sein Studium Film and Drama erfolgreich in England ab. Seit 2001 studiert er an der HFF in Potsdam.

» Seine Filme (Auswahl):
Stigma(2000), Zeitbeschreibung(2002),
I bin a Traditionsmensch - Sepp Maier(2003 -
lief bei „kontrast 2005“), Skolopendra(2005).

» Kontakt: Martina Liebnitz

SONDERTHEMA



» Nasse Henne

» Deutschland 2004
 » 04:20 - Experimentalfilm

» Regie, Drehbuch:
 Galina Myznikova, Sergey Provorov;
 Produktion: PROVMYZA;
 Kamera: Vsevolod Skuchayev;
 Schnitt, Ton/Musik: Sergey Provorov;
 Darstellerin: Natalia Bezaeva;

» Inhalt: Wir sind permanent subtiler Gewalt ausgesetzt, die unsere Freiheit unbemerkt beeinträchtigt oder zerstört, vor allem durch die Werbung. Die „Nasse Henne“ ist eine (ironische) Metapher für ein willenloses Objekt dieser unsichtbaren Gewalt. Die ‚Botschaft‘ des Regieteams reibt sich an den hohen ästhetischen und technischen Standards des Produkts - für die Darstellerin jedoch war es nur „business as usual“.

» Seit 1993 arbeiten Galina Myznikova und Sergey Provorov, beide Jahrgang 1970 und in Gorki, Russland, geboren, im Bereich experimenteller Kunst zusammen. Dabei umfassen ihre Arbeiten Experimentalvideos, Audio- und Videoinstallationen (u.a. auf der Biennale 2001 vertreten) und Internetdesign. Mit den Produkten ihres im Jahr 2000 gegründeten Labels „Provmyza“ bewegen sie sich im Spannungsfeld zwischen eher rauen, poetischen und an eine hochentwickelte Werbeästhetik angelehnte Videoproduktionen.

» Kontakt: Galina Myznikova

» OSTstories: Sehnsucht nach Farbe

» Deutschland 2005
 » 23:00 - Kurzspielfilm

» Regie, Produktion, Drehbuch: Damian John Harper;
 Kamera: Daniel Sippel;
 Schnitt: Jens Joester, Max Kaehini;
 Ton/Musik: DJ 3EHYIT, Dead Horse;
 Darsteller: Jeremy Biddel;

» Inhalt: Der Dokumentarfilm handelt von einem Jungen aus Brandenburg, der 1987 von dem Film „Beat Street“ beeinflusst wurde. Trotz Mangel an Material eignete er sich durch Enthusiasmus und Improvisation die Hip-Hop-Kultur an. Dies diente ihm und seinen Freunden nach der Wende als eine positive Ausdrucksform und Alternative zu den lokalen Gangs, die sich durch den Verfall ihrer Wohnumwelt gebildet haben.

» Damian John Harper, 1978 in Boulder, Colorado, geboren, schloß 2001 sein Studium der Anthropologie in den USA ab. Nach diversen Feldforschungsarbeiten schrieb er sich 2004 im kulturwissenschaftlichen Institut der Humboldt Universität in Berlin ein. „OSTstories“ entstand im Rahmen einer Semesterarbeit und ist Damian John Harpers erster Film.

» Kontakt: Damian John Harper



Actually I'm disappointed by you,
Mr. Köperl.

» **Gegenschüsse**
» **Der grüne Hai**
» **Zurück in den Strumpf**

» Deutschland 1991/1990/1992
» 01:15/01:04/01:21 - Kurzfilme

- » Regie, Drehbuch, Kamera, Schnitt, Ton/Musik:
Stefan Möckel;
Produktion: Stefan & Menekse Möckel;
- » Inhalt: Der Inhalt von Stefans Filmen ist in Worten
selten kürzer zu beschreiben als es der Film ist.
Deshalb lassen wir es.
- » Der ungekrönte König des deutschen
Super-8-Films entdeckte während seines
Mathematik- und Sportstudiums die Liebe zum
handlichen Medium. Seit 1985 arbeitet er als
semiprofessioneller Filmemacher und beglückt
mit seinen Filmen zahlreiche Festivals im In- und
Ausland. Ein immer gern gesehener Stammgast
bei „kontrast“.
- » Seine Filme (absolute Mini-Auswahl):
Skippings(1986 - lief bei „kontrast 2005“),
FL-Struktur(1999 - lief bei „kontrast 2004“),
Grünlängs(2000 - lief bei „kontrast 2004“),
Wackeln(2001 - lief bei „kontrast 2003“).

Die Zurechtweisung des
» **Studenten am Ende des**
vergangenen Jahrhunderts

» Deutschland 2005
» 06:30 - Dokumentarfilm

- » Regie Produktion, Drehbuch, Schnitt: Stephan
Köperl;
- » Inhalt: „Live-Soundmitschnitt eines der monat-
lichen Besuche meiner ehemaligen Vermieterin.
Schwäbisch mit englischen Texttafeln.“ (Stephan
Köperl)
- » Stephan Köperl, Jahrgang 1966, studierte an
der Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart.
Seit 1997 arbeitet er als freischaffender Künstler;
gemeinsam mit Sylvia Winkler entstanden
mehrere Kurzfilme.
- » Ihre Filme (Auswahl): Jin Bi Lu(1998), Don't Hurt
Me(2000 - lief bei „kontrast 2004“), Doored in
Downtown(2003), Entre dos Luces(2004).



» Gram

- » Deutschland 2004
- » 17:20 - Kurzspielfilm

» Regie: Daniel Lang; Produktion: HFF Potsdam/
ZDF Theaterkanal;
Drehbuch: Anette von der Mülbe;
Kamera: Johannes Wiedermann;
Schnitt: Robert Hentschel;
Ton/Musik: Yannik Herrmannsdörfer/Tilman
Ritter;
Darsteller: Victor Choulman, Rita Breitzkreis,
Jaecki Schwarz;

» Inhalt: In einer verregneten Nacht irrt ein
verbeultes Taxi durch die Strassen Berlins. Am
Steuer sitzt Iona, ein russischer Einwanderer.
Sein Sohn Sascha hatte bis zu seinem plötzlichen
Tod die Familie über Wasser gehalten. Nun
versucht sich Iona völlig ungeübt als Taxifahrer,
doch eigentlich sucht er Zuhörer, mit denen er
den Schmerz über den Tod seines Sohnes teilen
kann.
Nach der Kurzgeschichte „Toska“ von Anton
Tschechow.

» » Daniel Lang und seinen Filmen siehe unter
„female/male“ Seite 24

» Now I am staying just in this moment in New York

- » USA 2004
- » 02:46 - Dokumentarfilm

» Regie, Produktion, Drehbuch, Kamera:
Corinna Nilson;
Schnitt: Frank Mardersteig, Corinna Nilson;
Ton/Musik: Markus Apitius;
Darsteller: Antje Schmitz, Volker Ricken,
Corinna Nilson;

» Inhalt: „Zwischen den Schnittstellen liegt
manchmal das wirkliche Leben verborgen.
Oft fällt genau dieses dem Schnitt zum Opfer.
Warum schneiden wir meistens genau die
Geschichten, die das Leben schrieb, raus?“
(Corinna Nilson)

» Corinna Nilson studierte in den 90er Jahren an
der Schauspielschule in Zürich und der Universität
Köln Theater-, Film- und Fernsehwissenschaft.

» Ihre Filme (Auswahl): Günther(1990),
Ausleben(1994), Warm and Wild(1994), Ich
will nicht mehr warten(1998).



» The Other Cheek

» USA 2002

» 14:00 - engl. Fassung - Kurzspielfilm

» Regie, Produktion, Drehbuch, Schnitt,
Sounddesign: Christine Sullivan;
Kamera: Joel Meiten;
Musik: Yazan Fahmawi;
Darsteller: Frank Müller, Francine Myles;

» Inhalt: Pater Donald, ein freundlicher, aber ausgelaugter Priester, wird von einer schrulligen und enervierenden alten Nonne schier in den Wahnsinn getrieben. Jahrelang angestaute Frustration gipfelt in einem epischen Showdown; aber sogar Gott kann mit der Nonne nicht mithalten.

» Christine Sullivan beendete 2003 erfolgreich ihr Filmstudium in New York. Sie produzierte mehrere Kurzfilme und arbeitet zur Zeit bei einer kommerziellen Produktionsgesellschaft in New York.

» Ihre Filme (Auswahl): Hot Dog(2001), Chocolates(2001), Mama(2001), Rescue and Search(2003).

» Seminar

» **Zwischen Mammon und Mythos:
Kritischer Überblick über die Mechanismen
der industriellen Fernsehproduktion.**

» Fernsehmacher tun gerne so, als hätten sie vor allem ein Ziel: den Zuschauer möglichst gut zu unterhalten. Dies ist ein folgenschwerer Irrtum: Fernsehen ist längst zur omnipotenten Erzähl- und Erklärmaschine geworden und ist in seiner Weltdeutungsfunktion zu einem Medium mit einer geradezu beängstigenden Machtfülle avanciert.

» In diesem Vortrag wird der Frage nachgegangen, unter welchen Rahmenbedingungen Fernsehen heute hergestellt wird. Warum konnte das Medium Fernsehen in unseren modernen Gesellschaften überhaupt so bedeutsam werden? Wer sind die Fernsehmacher, welche Verantwortung tragen sie, unter welchen Bedingungen agieren sie und warum sind sie mit ihrer Aufgabe total überfordert?

» Thorolf Lipp ist Kulturanthropologe und Filmemacher. Er lehrt Medienwissenschaften an der Universität Bayreuth und ist Inhaber der Arcadia Filmproduktion.





» Kinderfilme am Sonntag

» Das Programm wird unterstützt vom „Knax-Klub“ der Sparkasse.



NACHTSCHICHT Finnland 2004

Die Fledermaus will einschlafen. Doch sie wird von den kreischenden Vogeljungen geweckt.

0,003 KM Deutschland 2004

Oben auf dem Sprungbrett ein zögerndes Mädchen, unten am Beckenrand die wartende Schulklasse. Manchmal kann mutig sein auch etwas anderes bedeuten.

IM WINTER USA 2004

Zuhause liegt Mutter krank im Bett und niemand ist da, der sich um das Mädchen kümmert.

DIE ALLERTOLLSTEN Deutschland 2004

Mit den Finger schnippen kann doch jeder! Mein Vater hat die Uhr erfunden, meine Schwester kann sogar Chinesisch. Aber ob das wirklich alles stimmt?

MONDSPAZIERGANG Deutschland 2004

Ein kleiner Mann entdeckt den leuchtenden Mond am Nachthimmel. Vor lauter Sehnsucht will er zu ihm hinaufklettern, doch dabei fallen beide vom Himmel.

DIE KLEINE MONSTERIN Deutschl./Schweiz 2004

„Ich kann nicht einschlafen.“ Dem kleinen Monstermädchen ist diese Nacht viel zu leise und viel zu dunkel! Außerdem langweilt es sich ganz furchtbar.

ERNST GEHT ZELTEN Dänemark 1999/2000

Ernst und seine Mutter gehen wandern. Auf dem schönsten Berg schlagen sie ihr Zelt auf.

VANESSA Deutschland 2004

Vanessa ist Stuntgirl, bald soll sie einen Sprung aus sechs Metern Höhe machen – und noch dazu brennend!

SCHATTEN & SPIEGELBILDER England 2004

Ein kleines Mädchen träumt vom Mond. Am liebsten würde sie ihn einfangen.

HUNDELEBEN Kasachstan/Deutschland 2004

Stass klaut alle Zutaten für ein festliches Abendessen zusammen und flüchtet dann in sein Versteck.

» Das Beste aus Tschechien

Die FAMU stellt sich vor

» Wir danken Jana Cernik vom Tschechischen Filminstitut und Susanne Sklepek für die freundliche Unterstützung bei der Gestaltung dieses Programms.

» Die FAMU, Hochschule für Film und Fernsehen in Prag, wurde 1947 als Teil der Hochschule für Bildende Künste gegründet. Sie gilt als eine der ältesten und renommiertesten Filmhochschulen in Europa, die selbst in den schwierigen Zeiten der kommunistischen Ära ihre Tradition und weitgehende Unabhängigkeit bewahren konnte. Viele national und international angesehene Regisseure lernten in der FAMU ihr Handwerk, u.a. die Oscar-Preisträger Milos Forman und Agnieszka Holland, Vera Chytilova, Jan Sverak u.v.m. Absolventen der Hochschule gestalten seit vielen Jahren die Film- und Fernsehproduktion Tschechiens in erheblichem Maße mit.

» Nach dem Prager Frühling 1968 emigrierten zahlreiche Professoren und Schüler vor allem in die USA und arbeiteten dort als Lehrer an Filmhochschulen. Seit 1989 verzeichnet die FAMU wieder einen hohen Anteil an ausländischen Studenten und Dozenten, dank deren Hilfe in den letzten Jahren internationale Coproduktionen ausgebaut werden konnten. Weltweit wurden Filme der FAMU auf renommierten Festivals mit Preisen und Auszeichnungen bedacht; auf dem größten tschechischen Filmfestival in Karlovy Vary ist jährlich ein aktueller Querschnitt der Hochschulfilme zu sehen.

» Michal Bregant, Leiter der FAMU, präsentiert Erlesenes aus den Produktionen der letzten Jahre.



» **Das Beste aus Annecy**

» Das „FESTIVAL INTERNATIONAL DU FILM D'ANIMATION“ in Annecy ist eines der international renommiertesten Trickfilm-Festivals.

» Dort sind jedes Jahr die kreativsten Trickfilme der Welt auf der Leinwand zu sehen. Wir zeigen in diesem Block die besten Filme des letztjährigen TrickfilmFestivals der Bayreuther Partnerstadt. Alle Filme liefen 2005 dort im Programm, wurden prämiert und sind in Originalfassung zu sehen.

» Die Organisatoren des wohl renommierteste Animationsfilmfestival in Europa – allen voran M. Laurent Million – stellen für uns erneut eine preisgekrönte Auswahl zur Verfügung.

» Gezeigt werden:

Puleng

Vent

City Paradise

Overtime

Angry Kid "Who Do You Think You Are?"

Fliegenpflicht für Quadratköpfe

The Mysterious Geographic Explorations of Jasper

» **Filmfesthöhepunkte 2006**

» Als Abschluss des Festivals zeigen wir nochmal das Beste des Festivals in einem Block.

» Neben den preisgekrönten Filmen laufen noch die Hits des Publikums.

» **Preisträger SPARKASSEN-FILMPREIS**

» **Preisträger SONDERPREIS**

» **unsere Festivallieblinge**

» **Impressum**

„**kontrast – Das Bayreuther Filmfest**“

Bayreuther Filmfest e.V.

Postfach 100 311

95403 Bayreuth

Herausgeber des Katalogs:

Bayreuther Filmfest e.V.

Druck: Ellwanger Bayreuth • Auflage: 630

» Infos zum Filmfest in Annecy finden Sie unter www.annecy.org

» Allgemeine Anfragen: info@kontrast-filmfest.de

TMT

Technik Medien TeleService

Kommunikation ist unser Job



Web Design
Print Design
Softwareentwicklung
Server- & Netzwerktechnik
Schulungen
Call Center

TMT TeleService GmbH & Co. KG
Nürnberger Straße 42
95448 Bayreuth

Tel.: 0 921/507 200-0
Fax: 0 921/507 200-299
E-Mail: net@tmt.de
Internet: www.tmt-tele-service.de

**HIER GIBT'S NIX ZU SUCHEN
ABER VIEL ZU FINDEN!**



Na hopp!a!

... weil Spielen Freude macht



Es lohnt sich hier vorbeizuschau'n!

Auf 2 Etagen gibt's:

*Holzspielzeug, Brettspiele (mit Spieleberatung),
Jonglierartikel, Fantasyartikel usw.*

Sophienstraße 1 · 95444 Bayreuth · Tel. 0921/514004



Für die Kultur in unserer Region
machen wir uns stark.

Sparkasse
Bayreuth



Ihr Partner in Stadt und Land